

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Verzeichnis der Übersichten und Prüfungsschemata</i>		XIX
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXI
<i>Verzeichnis des abgekürzt zitierten Schrifttums</i>		XXIX
Vorbemerkung	1	1

Teil I

Kommunalrecht (Mann)

§ 1 Das Kommunalrecht und die kommunalen Rechtssubjekte ..	4	3
I. Kommunalrecht als Rechtsgebiet	4	3
1. Historische Vorbilder	5	3
2. Gegenwärtige Rechtsquellen	7	4
3. Kommunale Selbstverwaltung und Europarecht	10	7
II. Die kommunalen Rechtssubjekte	12	9
1. Gemeinden	14	10
a) Der Gemeinename	16	11
b) Das Gemeindegebiet	18	12
c) Interne Gebietsaufgliederungen	20	12
2. Landkreise	21	13
a) Kreisaufgaben	22	13
b) Kreisgebiet	24	14
c) Parallelen zu den Gemeindeordnungen	25	14
3. Höherstufige Gemeindeverbände	26	15
a) Landschaftsverbände und Bezirke	27	15
b) Stadt-Umland-Verbände	27	15
4. Samtgemeinden, Verbandsgemeinden, Ämter	27	16
5. Kommunale Zweckverbände	29	16
a) Freiverband und Pflichtverband	30	17
b) Verwaltungsgemeinschaft und Spezialverbände	32	18
III. Die kommunalen Körperschaften im Rechtsverkehr	33	18
1. Rechtsschutz der Gemeinde	34	18
2. Rechtsschutz gegen die Gemeinde	40	21
§ 2 Verfassungsrechtliche Gewährleistungen der kommunalen Selbstverwaltung	45	23
I. Garantien im Grundgesetz	49	24
1. Institutionelle Garantie der gemeindlichen Selbstverwaltung (Art. 28 II 1 GG)	49	24
a) Existenzvernichtung einzelner Gemeinden (Bsp.: territoriale Neugliederung)	50	25

VII

b) Aufgabenentzug oder organisatorische Ingerenzen bzgl aller Gemeinden	52	26
c) Überbürdung von Aufgaben auf alle Gemeinden	72	38
d) Belastungen einzelner Gemeinden	73	39
e) Aufgabe von Selbstverwaltungsspielräumen	74	39
2. Institutionelle Garantie der gemeindeverbandlichen Selbst- verwaltung (Art. 28 II 2 GG)	75	40
3. Repräsentative Demokratie auf kommunaler Ebene (Art. 28 I 2 GG)	78	42
4. Kommunale Verfassungsbeschwerde (Art. 93 I Nr 4b GG)	84	44
5. Finanzverfassungsrechtliche Gewährleistungen	92	47
II. Garantien in den Landesverfassungen	97	49
§ 3 Die Gemeindebevölkerung (Bürger und Einwohner)	98	50
I. Die gesetzliche Differenzierung zwischen Bürgern und Einwohnern	99	50
II. Konsequenzen	105	54
III. Verstärkung plebiszitärer Elemente	107	55
1. Bürgerbegehren und Bürgerentscheid	108	55
2. Einwohnerantrag und Bürgerversammlung	113	58
§ 4 Die innere Gemeindeverfassung	116	59
I. Überblick über typische gemeindliche Organisationsstrukturen in den Ländern	117	59
1. Die traditionelle Unterscheidung nach Verfassungstypen	118	59
2. Zunehmende Konvergenz der Kommunalverfassungen	123	61
3. Zum Gewicht politischer Parteien	130	63
II. Der Rat als unmittelbar demokratisch legitimiertes Gemeindeorgan	132	64
1. Die Stellung der Ratsmitglieder	133	64
a) Wahl	134	64
b) Rechte und Pflichten	137	66
2. Zuständigkeiten des Gemeinderates	141	69
3. Verfahren im Gemeinderat	142	69
4. Fraktionen	146	71
III. Ratsausschüsse	151	73
1. Arten, Zusammensetzung und Befugnisse	152	73
2. Sachkundige Bürger und Einwohner, Ältestenrat	155	74
IV. Der Bürgermeister	157	75
1. Der Bürgermeister als Ratsvorsitzender	158	75
2. Der Bürgermeister als Verwaltungsspitze	162	76
V. Die Vertretung der Gemeinde gegenüber Dritten	169	79
VI. Exkurs: Die innere Kreisverfassung	175	82
1. Der Kreistag	176	82
2. Der Kreisausschuss	177	83
3. Der Landrat	178	83
VII. Der kommunale Organstreit	182	85
1. Rechtsnatur	183	85

2. Rechtsschutzinteresse/Klagebefugnis	184	86
3. Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	187	87
4. Tenorierung	190	88
§ 5 Der Aufgabenkreis der Gemeinden	193	90
I. Selbstverwaltungsangelegenheiten	195	91
1. Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben	198	92
2. Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben	200	93
3. Öffentliche Äußerungen der Gemeinde	201	93
4. Handeln in Privatrechtsform	205	95
II. Auftragsangelegenheiten	206	95
III. Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung	208	96
1. Rechtsnatur	209	96
2. Wesensmerkmale	211	96
IV. Zum Rechtsinstitut der Organleihe	212	97
V. Staatlich-kommunale Gemeinschaftsaufgaben?	213	97
§ 6 Kommunales Satzungsrecht	217	99
I. Kommunale Satzungen als Rechtsnormen	219	100
II. Formelle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	221	101
1. Ordnungsgemäßer Satzungsbeschluss	222	101
2. Publikation	223	101
3. Aufsichtsbehördliche Genehmigung	224	102
4. Fehlerfolgen	225	102
III. Pflichtsatzungen und fakultative Satzungen	226	103
IV. Belastungen kraft kommunaler Satzung	230	103
§ 7 Kommunale öffentliche Einrichtungen und ihre Benutzung	235	106
I. Gesetzliche Leitlinie kommunaler Daseinsvorsorge	236	106
1. Begriff der kommunalen öffentlichen Einrichtung	237	107
2. Betreuung der Einwohner in den Grenzen der Leistungsfähigkeit	241	108
II. Rechtsformen öffentlicher Einrichtungen	244	109
1. Rechtsfähige juristische Personen des öffentlichen Rechts ..	245	109
2. Nichtrechtsfähige Anstalten, Eigenbetriebe	246	110
3. Eigengesellschaft	247	110
4. Beauftragung privater Dritter	250	111
III. Ausgestaltung des Benutzungsverhältnisses	251	111
IV. Benutzungsanspruch der Einwohner	253	112
1. Gemeindegewohner	253	112
2. Einwohner von Nachbargemeinden	254	112
3. Auswärtige Grundbesitzer und Gewerbetreibende	256	113
4. Juristische Personen, Personenvereinigungen, Parteien	259	114
V. Inhalt und Grenzen des Zulassungsanspruchs	262	114
VI. Öffentliche Einrichtungen in privatrechtlicher Form	265	116

§ 8 Der Anschluss- und Benutzungszwang	267	118
I. Gegenstand eines Anschluss- und Benutzungszwangs	269	119
II. Voraussetzungen eines Anschluss- und Benutzungszwangs	272	120
III. Ausnahmemöglichkeit bei Unzumutbarkeit	277	122
IV. Verfassungsrechtliche Aspekte	278	123
V. Rechtsfragen aus dem Benutzungsverhältnis	282	124
1. Entgelt	282	124
2. Durchsetzung	284	124
3. Haftungsfragen	285	125
§ 9 Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen	287	125
I. Errichtung und Erweiterung wirtschaftlicher Unternehmen	289	126
1. Begriff der wirtschaftlichen Betätigung	295	129
2. Gesetzliche Schranken	299	131
a) Bindung an den öffentlichen Zweck	299	131
b) Bindung an Leistungsfähigkeit und Bedarf	300	132
c) Subsidiarität gemeindlicher Betätigung	301	132
d) Beschränkung auf das Gemeindegebiet	302	132
II. Rechtsformen kommunaler Wirtschaftsunternehmen	304	134
1. Regiebetriebe und Eigenbetriebe	306	135
2. Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts	308	137
3. Gesellschaften privaten Rechts	310	138
III. Rechtsstellung privater Konkurrenten	313	139
1. Klagen gegen das Verhalten im Wettbewerb („wie“)	314	140
2. Klagen gegen die Teilnahme am Wettbewerb („ob“)	314	140
a) Verwaltungsrechtsweg oder Zivilrechtsweg?	315	140
b) Drittschützender Charakter der Marktzugangs-		
voraussetzungen?	319	142
c) Grundrechtlicher Fiskusabwehranspruch?	322	144
d) Kommunalrechtliche Koppelungsverbote	326	146
IV. Veräußerung wirtschaftlicher Unternehmen	327	146
V. Spezialbereich: Unternehmerische Betätigung im Kreditwesen .	330	147
VI. Kommunale Wirtschaftsförderung	333	149
VII. Kommunale Auftragsvergabe	334	150
§ 10 Kommunales Finanzwesen (Zusammenfassende Übersicht)	338	152
I. Das kommunale Vermögen	339	152
II. Kommunales Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	341	154
III. Die kommunalen Einnahmen	343	155
§ 11 Die Staatsaufsicht über die Kommunen	346	156
I. Allgemeine Kommunalaufsicht in Selbstverwaltungs-		
angelegenheiten	350	157
1. Aufsichtsbehörden	351	158
2. Aufsichtsmittel	352	158
3. Opportunitätsprinzip und Verhältnismäßigkeit	357	160

II. Fachaufsicht bei Auftragsangelegenheiten	360	161
III. Sonderaufsicht bei Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung	361	161
IV. Rechtsschutz der Gemeinden gegenüber aufsichtsbehördlichen Maßnahmen	363	162
V. Anspruch des einzelnen Einwohners?	372	165

Teil II

Polizei- und Ordnungsrecht (Mann)

§ 12 Das Polizeirecht und seine Rahmenbedingungen	374	167
I. Die polizeiliche Funktionswahrnehmung im modernen Verfassungsstaat	375	167
II. Entwicklungslinien des Polizeirechts	382	169
III. Polizei- und Ordnungsrecht im Bundesstaat und Europa	388	171
IV. Rechtsstaatliche Vorgaben	396	176
1. Innere Sicherheit als Staatsaufgabe	396	176
2. Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	404	178
3. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	405	179
V. Wahrung der Grundrechte	408	179
§ 13 Die zentralen Schutzgüter „Öffentliche Sicherheit“ und „Öffentliche Ordnung“	421	183
I. Zentrale Direktiven im Polizei- und Ordnungsrecht	423	184
1. Separierung in Aufgaben- und Befugnisnormen	423	184
2. Befugnisse zur Informations- und Datenverarbeitung	430	186
3. Die Generalklausel	432	187
II. Das Spektrum des Schutzgutes „Öffentliche Sicherheit“	435	188
1. Schutz der objektiven Rechtsordnung	436	189
2. Schutz staatlicher Einrichtungen und Veranstaltungen	439	190
3. Schutz subjektiver Rechte	441	190
III. Das Schutzgut „Öffentliche Ordnung“	451	193
1. Traditionelles Verständnis	452	193
2. Zur Legitimität des Schutzgutes „Öffentliche Ordnung“	454	195
§ 14 Der Gefahrenbegriff	460	197
I. Der Gefahrenbegriff im Polizeirecht	462	197
II. Abgestufte gesetzliche Eingriffsschwellen	469	200
III. Die latente Gefahr	473	202
IV. Anscheinsgefahr, Putativgefahr und Gefahrenverdacht	475	203
1. Die Anscheinsgefahr	476	203
2. Die Putativgefahr	478	204
3. Der Gefahrenverdacht	479	204

§ 15 Die polizei- und ordnungsrechtliche Verantwortlichkeit	486	208
I. Der Handlungsstörer (Verhaltensverantwortlichkeit)	489	209
1. Die Theorie der unmittelbaren Verursachung	491	209
2. Der Inhaber des Gegenmittels und der Zweckveranlasser . .	496	212
3. Aufsichtspflichtige und Geschäftsherren	501	214
4. Vorbehalt spezialgesetzlicher Sonderregelung	502	214
II. Der Zustandsstörer (Zustandsverantwortlichkeit)	503	215
1. Rechtsgrund der Zustandsverantwortlichkeit	504	215
2. Maßgeblichkeit des zivilrechtlichen Eigentumsbegriffs	508	216
3. Vorbehalt spezialgesetzlicher Sonderregelung	509	217
4. Umfang der Zustandshaftung	512	218
III. Rechtsnachfolge in die polizei- und ordnungsrechtliche Verantwortlichkeit	515	220
1. Rechtsnachfolge in die Handlungshaftung	517	221
2. Rechtsnachfolge in die Zustandshaftung	518	221
IV. Zur Verantwortlichkeit von Hoheitsträgern	522	224
 § 16 Opportunitätsprinzip; Anspruch des Bürgers auf polizei- liches Einschreiten	 531	 226
I. Polizeiliches Entschließungs- und Auswahlermessen	532	227
II. Übermaßverbot und Mittelaustausch	540	230
III. Anspruch des Bürgers auf polizeiliches Einschreiten	546	232
IV. Folgen pflichtwidrigen Untätigbleibens	555	234
 § 17 Die Inanspruchnahme nichtverantwortlicher Personen (Polizeilicher Notstand)	 557	 235
I. Die Voraussetzungen einer Inanspruchnahme Dritter	559	236
II. Beschränkungen in sachlicher und zeitlicher Hinsicht	561	237
III. Entschädigungspflicht	564	238
 § 18 Spezialermächtigungen im Polizei- und Ordnungsrecht	 565	 239
I. Die sog. polizeilichen Standardmaßnahmen	566	239
1. Identitätsfeststellung und Prüfung von Berechtigungs- scheinen	569	241
2. Erkennungsdienstliche Maßnahmen	575	243
3. Vorladung, Meldeauflage, Gefährderansprache	581	246
4. Platzverweisung, Aufenthaltsverbot und Wohnungs- verweisung	584	247
a) Platzverweisung	584	247
b) Aufenthaltsverbot	586	248
c) Wohnungsverweisung	587	249
5. Ingewahrsamnahme	588	250
6. Durchsuchung von Personen und Sachen	592	252
7. Betreten und Durchsuchung von Wohnungen	593	252
8. Sicherstellung von Sachen	597	254
a) Tatbestandliche Voraussetzungen	598	254
b) Insbesondere die Sicherstellung von Kraftfahrzeugen . .	600	255
c) Verwahrung und Herausgabe der Sachen	603	257

9.	Befugnisse zur Datenerhebung und Datenverarbeitung	605	258
a)	Datenerhebung	606	259
b)	Datenverarbeitung	610	262
II.	Sondergesetzliche Eingriffsermächtigungen	613	264
III.	Bereiche außerhalb des Rechts der Gefahrenabwehr	622	267
1.	Ermittlung und Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten	623	267
2.	Amtshilfe und Vollzugshilfe	627	268
a)	Amtshilfe	628	269
b)	Vollzugshilfe	629	269
§ 19	Organisation der Polizei- und Ordnungsverwaltung und Zuständigkeitsverteilung	630	270
I.	Überblick über die Organisation der Polizei- und Ordnungsverwaltung	631	270
1.	Bayern	637	272
2.	Mecklenburg-Vorpommern	639	272
3.	Niedersachsen	641	273
4.	Nordrhein-Westfalen	642	273
5.	Übrige Länder	644	274
a)	Trennsystem	644	274
b)	Einheitssystem	646	274
6.	Ausübung von Polizeiaufgaben durch Nicht-Polizisten	647	274
7.	Polizei- und Ordnungsbehörden des Bundes	649	275
a)	Bundespolizei – BPolG	650	275
b)	Bundeskriminalamt – BKAG	652	277
c)	Weitere Bundesbehörden/Einsatz der Bundeswehr	653	277
II.	Zuständigkeiten	659	279
1.	Sachliche Zuständigkeit	660	280
a)	Zuständigkeitsabgrenzung Polizei – Ordnungsbehörde . .	662	280
b)	Kostenzuordnung	664	281
2.	Örtliche Zuständigkeit	666	282
3.	Rechtsfolgen	667	282
§ 20	Das polizei- und ordnungsbehördliche Handlungsinstrumentarium	668	283
I.	Polizei- und Ordnungsverfügung	675	285
1.	Ermittlung der Ermächtigungsgrundlage	676	285
2.	Allgemeine Anforderungen	683	287
3.	Spezialbereich: Zur sog. Sanierungsverfügung bei Altlasten	689	289
II.	Die ordnungsbehördliche Erlaubnis	702	292
III.	Die ordnungsbehördliche Verordnung resp. Polizeiverordnung .	705	293
IV.	Zwangsmittel	714	296
1.	Allgemeine Voraussetzungen	715	297
2.	Ersatzvornahme	719	298
3.	Zwangsgeld und Ersatzzwangshaft	723	299
4.	Unmittelbarer Zwang	724	299

5. Sonderfall Schusswaffengebrauch	729	301
6. Verwaltungsprozessuale Besonderheiten	739	303
§ 21 Polizeirecht und Versammlungsrecht	740	304
I. Grundlinien des Versammlungsrechts	741	305
1. Der Versammlungsbegriff	743	306
2. Das Versammlungsgesetz	746	308
3. Versammlungsrechtliche Auflagen und Verbote	751	309
4. Die Auflösung einer Versammlung	756	311
5. Bannkreise, befriedete Bezirke, Gottesdienste	758	312
II. Zuständigkeiten bei der Durchführung des Versammlungsgesetzes	760	313
III. Gefahrenabwehrrecht im Umfeld von Versammlungen	763	314
1. Umfeldmaßnahmen, Bild- und Tonaufzeichnungen	764	314
2. Maßnahmen gegen externe Störungen	766	314
3. Maßnahmen im weiteren Vorfeld, Gefährderanschriften ..	767	315
§ 22 Polizeirechtliche Entschädigungs- und Ersatzansprüche ...	770	317
I. Entschädigungsansprüche eines Bürgers gegenüber der Verwaltung	771	317
1. Inanspruchnahme als Nichtstörer	772	318
2. Rechtswidrige Inanspruchnahme	777	320
3. Spezialgesetzliche Entschädigungsregelungen	778	320
4. Art, Inhalt und Umfang der Entschädigungsleistung	779	320
II. Spezifische Ersatzansprüche der Verwaltung	785	323
1. Finanzielle Ansprüche gegen den Störer	786	323
2. Kosten von Polizeieinsätzen zugunsten Privater	791	325
3. Spezialgesetzliche Kostenersatzpflichten	793	327

Teil III

Baurecht: Städtebaurecht und Bauordnungsrecht (Schubert)

§ 23 Öffentliches Baurecht als Rechtsgebiet	796	329
I. Städtebaurecht	797	329
II. Bauordnungsrecht	804	331
III. Verbindung zwischen Städtebaurecht und Bauordnungsrecht ..	805	332
§ 24 Verfassungsrechtliche Grundlagen	808	333
I. Gesetzgebungskompetenzen	809	333
II. Planungshoheit als Gegenstand der Selbstverwaltungsgarantie ..	812	335
III. Eigentumsgarantie	818	337
1. Baufreiheit als Gegenstand der Institutsgarantie des Art. 14 I 1 GG	819	338
2. Baufreiheit als Gegenstand des Individualschutzes durch die Bestandsgarantie des Art. 14 I 1 GG	820	339
3. Abgrenzung der Inhalts- und Schrankenbestimmung von der Enteignung	823	339

4. Konsequenzen des verfassungsrechtlichen Eigentums- schutzes für das Städtebaurecht	829	342
§ 25 Öffentliches Baurecht im Rechtssystem	835	344
I. Städtebaurecht	835	344
1. Städtebaurecht im System des Raumplanungsrechts	835	344
a) Städtebaurecht und Gesamtplanungsrecht	836	345
b) Städtebaurecht und Fachplanungsrecht	839	347
2. Städtebaurecht und Umweltschutzrecht	840	349
a) Die Umweltprüfung im Städtebaurecht	843	351
b) Städtebaurecht und Bodenschutz	853	353
c) Städtebaurecht und das Recht der Umweltschutz- planungen	855	354
d) Städtebaurecht und naturschutzrechtliche Eingriffs- regelung	859	356
e) Städtebaurecht und europäisches Habitatschutzrecht ..	867	358
II. Bauordnungsrecht	874	361
1. Bauordnungsrecht und Recht der Gefahrenabwehr	874	361
2. Bauordnungsrecht und Fachrecht	875	362
§ 26 Die wesentlichen Instrumente des Städtebaurechts im Überblick	876	363
I. Bauleitplanung und Planersatzvorschriften	876	363
II. Sicherungsmittel des Städtebaurechts	878	363
III. Planverwirklichende Mittel des Städtebaurechts	879	364
§ 27 Das Recht der Bauleitplanung	886	365
I. Aufgabenstellung der Bauleitplanung	889	366
II. Zweistufigkeit der Bauleitplanung	890	366
III. Rechtmäßigkeitsanforderungen an die Bauleitplanung	894	368
1. Formelle Anforderungen an die Bauleitplanung	894	369
a) Aufstellungsbeschluss zur Erarbeitung des Plans	895	369
b) Abstimmung mit benachbarten Gemeinden	896	370
c) Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange	897	370
d) Öffentlichkeitsbeteiligung	903	372
e) Gemeinsame Vorschriften zur Beteiligung	908	375
f) Grenzüberschreitende Beteiligung	915	377
g) Beschlussfassung	918	378
h) Genehmigungsverfahren	921	379
i) Ausfertigung und öffentliche Bekanntmachung	928	381
j) Ergänzung und Aufhebung von Bauleitplänen	932	382
k) Vereinfachtes Verfahren	938	385
l) Beschleunigtes Verfahren bei Bebauungsplänen der Innenentwicklung	943	387
m) Besonderheiten gemeinsamer Bauleitplanung	946	389
2. Materielle Anforderungen an die Bauleitplanung	951	390
a) Erforderlichkeit der Planung	953	391
b) Pflicht zur Anpassung an die Ziele der Raumordnung ..	960	395

c) Vorgaben für die Planinhalte	970	399
d) Inhaltliche Verknüpfung der Bauleitpläne durch das Entwicklungsgebot	988	408
e) Vorgaben für die Abwägung	993	410
IV. Städtebaurecht und Privatisierung	1042	430
1. Städtebauliche Verträge als Ergänzung der Bauleitplanung	1044	431
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan	1051	434
a) Elemente des vorhabenbezogenen Bebauungsplans	1052	434
b) Unterschiede zum herkömmlichen Bebauungsplan	1060	439
3. Einschaltung eines Dritten in das Bauleitplanverfahren	1062	439
V. Gerichtlicher Rechtsschutz gegen Bauleitpläne	1066	441
1. Rechtsschutz gegen kommunale Satzungen, insbes. Bebauungspläne	1067	441
a) Normenkontrolle	1068	441
b) Feststellungsklage	1106	461
2. Rechtsschutz gegen Flächennutzungspläne	1107	462
3. Einstweiliger Rechtsschutz gegen Bauleitpläne	1110	464
§ 28 Die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben	1111	466
I. Vorhabenbegriff	1115	467
II. Zulässigkeit von Vorhaben im Geltungsbereich eines qualifizierten oder vorhabenbezogenen Bebauungsplans	1118	469
1. Grundtatbestände des § 30 I und II BauGB; Vorgaben der BauNVO	1119	469
2. Ausnahmen und Befreiungen nach § 31 BauGB	1130	474
III. Zulässigkeit von Vorhaben im nicht qualifiziert beplanten Innenbereich	1141	479
1. Räumlicher Geltungsbereich	1142	479
2. Zulässigkeitskriterien nach § 34 I BauGB	1144	480
3. Zulässigkeitskriterien nach § 34 II BauGB	1148	483
4. Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche als Genehmigungshindernis	1149	484
5. Ausnahmebestimmungen nach § 34 IIIa BauGB	1151	486
6. Möglichkeiten des Satzungserlasses nach § 34 IV und V BauGB	1152	487
7. Einvernehmen der Gemeinde	1153	487
IV. Zulässigkeit von Vorhaben im Außenbereich	1164	491
1. Privilegierungstatbestände	1171	493
2. Sonstige Vorhaben	1182	498
3. Öffentliche Belange	1183	499
4. Begünstigte Vorhaben	1200	504
5. Ausführung der Vorhaben und Einvernehmen der Gemeinde	1203	505
6. Außenbereichssatzung	1205	505
7. Steuerung von Außenbereichsvorhaben durch den Flächen- nutzungsplan und die Ziele der Raumordnung	1206	506
a) Darstellungen im Flächennutzungsplan	1209	506
b) Ziele im Regionalplan	1220	511

V. Zulassung von Vorhaben auf Grund eines in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplans	1235	515
VI. Sonderregelung zur sparsamen und effizienten Nutzung von Energie	1240	517
§ 29 Grundlagen des Bauordnungsrechts	1241	520
I. Rechtsquellen	1241	520
II. Regelungsgegenstände	1245	522
§ 30 Materielles Bauordnungsrecht	1248	523
I. Grundbegriffe	1249	523
1. Bauliche Anlage	1249	523
2. Grundstück	1252	524
3. Baulast	1253	524
4. Weitere Legaldefinitionen	1256	525
II. Die bauordnungsrechtliche Generalklausel	1257	526
III. Anforderungen an die Bauausführung	1260	526
1. Bausicherheit	1260	527
a) Überblick	1260	527
b) Abstandsvorschriften	1262	527
2. Baugestaltung	1266	529
a) Verunstaltungsschutz	1266	529
b) Stellplatzpflicht	1270	530
3. Verwirklichung sozialer Standards	1275	532
4. Umweltschutz	1278	533
§ 31 Formelles Bauordnungsrecht	1280	534
I. Die Bauaufsichtsbehörden	1282	535
II. Die Baugenehmigung	1284	535
1. Erforderlichkeit einer Baugenehmigung	1284	535
a) Grundsatz der Genehmigungsbedürftigkeit	1285	536
b) Genehmigungsfreiheit und vereinfachte Verfahren	1287	537
2. Das Verfahren	1294	541
a) Bauantrag	1294	541
b) Mitwirkung öffentlicher Stellen	1295	542
c) Beteiligung Dritter und der Öffentlichkeit	1296	542
d) Entscheidung	1299	543
e) Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung	1300	544
3. Abweichungen	1301	544
4. Nebenbestimmungen	1305	545
5. Nachträgliche Anordnungen	1308	546
6. Die Wirkungen der Baugenehmigung	1309	546
a) Sicherungswirkung	1309	546
b) Geltungsdauer	1310	547
c) Bindungswirkung	1312	548
d) Privatrechtsunabhängige Wirkung	1313	548
e) Reichweite der Wirkung	1315	549
III. Weitere baurechtliche Genehmigungen	1316	553
1. Der Bauvorbescheid	1316	553

2. Die Teilbaugenehmigung	1318	554
3. Typengenehmigung und Fliegende Bauten	1320	555
IV. Rechtsschutz des Bauherrn	1321	556
1. Klagearten und Sachentscheidungsvoraussetzungen	1322	556
2. Begründetheit	1327	557
V. Die bauaufsichtsrechtlichen Eingriffsbefugnisse	1330	558
1. Ermächtigungsgrundlagen	1332	559
2. Folgen rechtswidrigen Bauens/rechtswidriger Nutzung	1334	560
a) Formelle Illegalität	1334	560
b) Formelle und materielle Illegalität	1335	560
c) Nutzungsuntersagung	1340	562
d) Ermessen der Behörde	1341	563
e) Richtiger Adressat	1345	565
f) Rechtsnachfolge	1346	566
g) Durchsetzung	1347	566
3. Allgemeine bauordnungsrechtliche Befugnisnorm	1348	566
4. Rechtsschutz des Adressaten einer Eingriffsverfügung	1350	568
§ 32 Nachbarschutz im öffentlichen Baurecht	1352	569
I. Hauptsacheverfahren	1356	570
1. Zulässigkeit der Nachbarklage	1356	570
a) Statthafte Klageart	1356	570
b) Klagebefugnis	1359	571
c) Vorverfahren	1383	583
2. Zur Begründetheit der Nachbarklage	1385	583
II. Einstweiliger Rechtsschutz	1389	586
<i>Sachverzeichnis</i>		589